

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

und lieben lernen. Nie ist uns das Vaterland größer, heiliger und teurer erschienen als jetzt. Wir mußten die Fremde verstehen lernen, wir mußten in die Ferne marschieren, um den Weg zur Heimat zurückzufinden. Und mit dem Vaterland kam der Gedanke an die Heimat, die unsere Kindheit gesehen und unser Glück, der Gedanke an den Vater, der für das gleiche Vaterland den alten Krieg von Anno 70 mitgemacht. Und dann das Wort „Mutter“. Alles Liebe, Große, Schöne, Kinderfromme, das in kriegsverhärteten Seelen tief schlummern konnte, kam darin zum Ausdruck. Und mir fiel, ohne daß ich es aussprach, eine Stelle in einer Dichtung ein, die ich nie vergessen kann. Sie steht in Rainer Maria Rilkes „Weise von Liebe und Tod des Cornets Christoph Rilke“ und heißt: „Es war, als ob sie alle von einer Mutter redeten.“

So sehen die stillen Feierstunden im Felde aus.“

In Polen zwischen der unteren und oberen Weichsel

Chronologische Uebersicht nach den deutschen und österreichisch-ungarischen Generalstabsmeldungen vom 23. Februar bis 17. Juni 1915

23. Februar 1915.

Deutsche Meldung: In Polen südlich der unteren Weichsel wurde der Vorstoß einer russischen Division gegen unsere Stellungen an der *Rawa* abgewiesen.

Oesterreichisch-ungarische Meldung: In Polen hat sich nichts ereignet.

24. Februar.

Deutsche Meldung: Westlich *Skiernewice* wurde ein russischer Nachtangriff abgeschlagen.

25. Februar.

Deutsche Meldung: In Polen südlich der unteren Weichsel besetzten die Russen nach einem mit fünffacher Ueberlegenheit ausgeführten Angriff das *Worwerk Mogily* (südöstlich *Polimow*). Sonst nicht Wesentliches.

Oesterreichisch-ungarische Meldung: In Russisch-Polen keine Veränderung.

26. Februar.

Oesterreichisch-ungarische Meldung: In Russisch-Polen war gestern in den Gefechtsabschnitten östlich *Przedborow* lebhafter Geschützkampf im Gange.

An der übrigen Front nördlich der oberen Weichsel herrschte größtenteils Ruhe.

27. Februar.

Deutsche Meldung: Von links der unteren Weichsel ist nichts zu berichten.

Oesterreichisch-ungarische Meldung: An der polnisch-galizischen Front stellenweise lebhafter Geschützkampf.

28. Februar.

Deutsche Meldung: Südlich der unteren Weichsel nichts Neues.

Oesterreichisch-ungarische Meldung: In Polen hat sich nichts Wesentliches ereignet. Es fanden nur Artilleriekämpfe statt.

1. und 2. März.

Oesterreichisch-ungarische Meldungen: In Polen fanden auch gestern nur Geschütz-kämpfe statt.

3. März.

Oesterreichisch-ungarische Meldung: In Russisch-Polen hat sich nichts Wesentliches ereignet.

5. März 1915.

Deutsche Meldung: Westlich von *Skiernewice* mißlang ein starker feindlicher Nachtangriff gänzlich.